



Helmut Mensen –
Innovative
Personalentwicklung



I/pep

Das Innovative
Personal-Entwicklungs-Programm
für Dienstleister im Gesundheitswesen

„Das Kapital der Zukunft besteht aus Wissen, Ideen und Kommunikation, Fantasie und Emotionen, Vertrauen und Wertschöpfung. Für das Service-Denken brauchen wir **M e n s c h e n**, die die komplexen Aufgaben gemeinsam meistern. Jeder mit seinen Fähigkeiten, jeder mit seinen Talenten.“

Gemeinsam



Was ist I/PEP?

I/PEP ist eine Software, die sowohl das Personalmanagement beinhaltet als auch Firmendaten für Mitarbeiter zur Verfügung stellt. Ziel des Programms ist es, Abläufe für alle transparent darzustellen, Mitarbeiter stärker in das Firmengeschehen einzubinden und so Eigenverantwortung und Motivation zu stärken.

I/PEP ist ein webbasiertes, integratives Tool, das unabhängig von anderen für den Gesundheitsbereich üblichen Programmen läuft. Die Nutzeroberfläche ist sehr übersichtlich und einfach gestaltet. Sie ist auch für Ungeübte leicht zu bedienen – Schwellenängsten zum Medium Computer ist damit die Basis entzogen.

Für wen ist I/PEP gedacht?

I/PEP ist ausgelegt für das Personalmanagement im Bereich der ambulanten und stationären Pflege, gedacht eben nicht allein als Kontrollinstrument, sondern vielmehr als konstruktive Schnittstelle. Ganz bewusst wendet sich I/PEP damit an die Mitarbeiter. Sie sind das Herz eines jeden Unternehmens, sie bestimmen das Betriebsklima, den Arbeitsfluss und nicht zuletzt die Kundenzufriedenheit. Die tägliche Arbeit von Pflegerinnen und Pflegern ist heute sehr stark von Formalien bestimmt. Pfl-

gerische Ideale treten da oft in den Hintergrund. Frustration und mangelnde Motivation sind die Folge. In I/PEP finden Mitarbeiter eine Ebene des Austausches: Sie können Probleme und Fragen loswerden und gleichzeitig Lösungswege finden und anbieten. Entstehende Synergieeffekte können dann sinnvoll und zeitnah für einen verbesserten Arbeitsprozess genutzt werden. Keine Idee bleibt mehr unerwähnt, alle guten Vorschläge können umgehend genutzt und umgesetzt werden!

Der Austausch zwischen Mitarbeitern und Geschäftsführung geschieht regelmäßig ohne große Anstrengungen auf allen Seiten. Gerade im Alltag eines ambulanten Pflegedienstes ist es oft schwer, Mitarbeiter anzutreffen, weil sie unterwegs sind. Dieses Programm ersetzt sicher nicht den persönlichen Kontakt, aber es offeriert viele Möglichkeiten, diesen Kontakt auszuweiten und zu effizienten Ergebnissen zu bringen!

Wie funktioniert I/PEP?

I/PEP ist netzwerkfähig und nach der Installation zugänglich für Geschäftsführung und Mitarbeiter. Einige Bereiche sind vertraulich und nur mit entsprechendem Passwort einzusehen und zu bearbeiten. Innerhalb der Rahmendaten sind die Bereiche frei definierbar und individuell – ohne Administrator – einzugeben. Ein entsprechender Datenschutz ist gewährleistet.

Verknüpfung aller Beteiligten /



Nutzen für alle Beteiligten:

Mitarbeiter	Geschäftsführung	Kunden
Selbsteinschätzung	Höhere Effizienz	Verbesserter Service
Fremdeinschätzung	Verbessertes Betriebsklima	Motivierte Mitarbeiter
Bonifikationssystem	Vereinfachter und verbindlicher Informationsaustausch	Informierte Mitarbeiter
Betriebsklima	Gutes Controlling	Entlastete Mitarbeiter
Soziale Plattform		

Größere Zufriedenheit

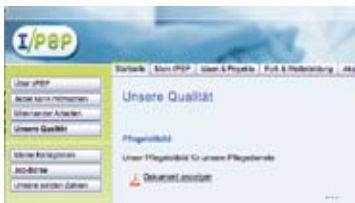
Höhere Effizienz

Verbesserter Service

I/PEP Inhalte

Unternehmensdaten einsehen

Eine Transparenz innerhalb des Unternehmens auch in Bezug auf Umsatzzahlen und Geschäftsergebnisse gibt allen Mitarbeitern das Gefühl, informiert zu sein, an Prozessen beteiligt zu werden, und stellt sie in die Verantwortung, diese Prozesse positiv zu beeinflussen. Gerüchten wird von vornherein entgegengewirkt. Deshalb können in IPEP Statistiken und BWA-Grafiken, Prognosen, Protokolle, Auflistungen etc. hinterlegt werden – für alle zugänglich oder auch in einem personalisierten Bereich.



Formulare downloaden und ausdrucken

Alle Vordrucke sind individuell abrufbar – keine herumliegenden Papierberge, kein Suchen, keine fehlenden Ausdrücke. Zum Beispiel: Wartungsformulare, Anträge, Checklisten, Erfassungsdaten und so weiter.



Kontakte herstellen

Alle notwendigen Informationen über Zuständigkeiten, Mitarbeitervertreter, Zweigstellen, Telefonnummern, E-Mail-Adressen etc. über Mouseklick und für jeden Mitarbeiter einsehbar.

Job-Börse

Empfehlungen der eigenen Mitarbeiter und interne Stellenausschreibungen finden hier einen Platz. Gerade dieses Thema wird oft zu wenig innerhalb des Unternehmens kommuniziert. Dabei sind die eigenen Mitarbeiter das beste Medium!

Aktuelles

Veranstaltungen, Geburtstage, Feiern, Weiterbildungen etc.

Arbeitshinweise und -anleitungen

Pflegeleitbilder- und modelle, Beschwerdemanagement, Einarbeitungsmappen zum Herunterladen.

Weiterbildungsangebote

Pläne und Termine, Beschreibungen, Vorstellung der Spezialisten innerhalb und außerhalb der Firma. Indem diese Informationen direkt weitergegeben werden, fühlt sich jeder Mitarbeiter angesprochen und ist wesentlich offener, die Angebote zu nutzen. Außerdem können alle ihren Zeitplan entsprechend gestalten. Gemeinsame Absprachen sind besser möglich.

Raum für Persönliches



Auf den persönlichen, mit einem Passwort gesicherten Seiten findet jeder Mitarbeiter seinen eigenen Bereich.

Hier werden die persönlichen Daten, Selbst- und Fremdbeurteilungsbögen hinterlegt, Verbesserungsvorschläge entgegen genommen und – honoriert! In einem Bonuskonto wird die Leistung eines jeden Mitarbeiters aufgelistet und entsprechend bewertet. Hier findet er oder sie außerdem die Möglichkeit, Ideen einzubringen und Umsetzungsvorschläge zu machen. Auch Kundenakquise kann hier dokumentiert und entsprechend honoriert werden.

Last but not least findet sich hier ein schwarzes Brett für den persönlichen Austausch untereinander ...

Herzlichkeiten, Lob und Dank, Tauschbörse, Kleinanzeigen, Einladungen, Nachrichten usw. finden hier ihren „Aufhänger“.

Ein persönlicher Kleinanzeigenmarkt, Platz für Grüße, Klatsch und – in Maßen – Tratsch birgt einen großen Zusatznutzen für die Mitarbeiter, macht das Programm interessant und unterhaltsam. Neugierig wird auch ohne konkreten Grund mal ein Blick hineingeworfen Dass dieser Bereich nicht überstrapaziert wird, dafür sorgt ein begrenztes Angebot und der leider in der Pflegebranche übliche, knappe Zeitplan.



Helmut Mensen –
Innovative
Personalentwicklung

Stadskanaal 1
28865 Lilienthal
Telefon 04298-69 74 91
Fax 04298-69 74 92



Helmut Mensen, Jahrgang 1960 wohnt mit seiner Frau und zwei Töchtern in Lilienthal bei Bremen. Er ist seit 1980 in der Pflege tätig und führt seit 10 Jahren selbstständig die Pflegedienst Lilienthal GmbH mit 3 Geschäftsstellen im ambulanten Bereich und einem Seniorenpflegeheim.

Durch Straffungen und Regulierungen im Pflege- und Gesundheitswesen werden in den nächsten Jahren große wirtschaftliche Herausforderungen auf die Unternehmen in diesem Bereich zukommen. Erfolgreich sind diese Schwierigkeiten nur mit Hilfe einer guten Organisation und engagierten Mitarbeitern gemeistert werden. Transparenz im Umgang mit Daten, Fakten und im Miteinander ist eine ganz große Voraussetzung dafür.

Durch das Leben und Arbeiten mit 108 Mitarbeitern hat Helmut Mensen viele Erfahrungen im Umgang mit Menschen gewonnen. Diese Erfahrungen, gemeinsam mit neuen Ideen und Konzepten und der Notwendigkeit zu mehr Transparenz im Unternehmen hat er zu einer innovativen, leicht zu bedienenden Software für andere nutzbar gemacht. I/PEP verbindet äußerst sensibel wirtschaftlich notwendige Kontrollmechanismen mit einem gemeinschaftsorientierten Ideenpool.



Technische Voraussetzungen:

I/PEP ist eine Webanwendung, für deren Betrieb ein Windows-Webserver mit dem Internet Information Server (IIS 6.0 und höher) und dem .Net 2.0-Framework benötigt wird. Als Datenbanksysteme werden MS-Access, MS-SQL-Server und Oracle unterstützt.

Der Webserver kann im eigenen Inter-/Intranet betrieben werden oder bei einem externen Provider, so dass auch eine Standort übergreifende Arbeit mit I/PEP möglich ist (z. B. für mehrere Zweigstellen).

Beim Betrieb bei einem externen Provider kann z. B. ein so genannter dezidiertes oder ein virtueller Windowsserver mit MS-SQL Datenbank, ASP-Unterstützung, .Net 2.0-Framework und SSL-Verschlüsselung zum Einsatz kommen.